

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/75

Erschienen am 22. August 1958

Signatur
ZS 1
3 F1 Ia

Die Umsatzentwicklung im Großhandel  
Schnellbericht für Juli 1958

(7181)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

# Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes

im Juli 1958

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Juli 58 gegen Juni 58	Juli 57 gegen Juni 57	Juli 58 gegen Juli 57	7. Mon. 58 gegen 7. Mon. 57
229	Lebensmittel	+ 18	+ 16	+ 11	+ 13
191	Gemüse und Früchte	- 5	+ 14	- 11	+ 11
160	Süßwaren	+ 7	- 1	+ 11	+ 7
170	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 13	+ 6	- 4	+ 4
226	Tabakwaren	+ 8	+ 7	+ 5	+ 6
229	Textilwaren	+ 17	+ 21	- 2	+ 1
	darunter:				
74	Tuche und Futterstoffe	- 2	+ 3	- 2	- 1
64	Meterwaren	+ 20	+ 24	- 4	- 4
161	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 22	+ 26	- 2	+ 3
69	Schuhe	- 9	- 5	0	+ 5
169	Eisen und Stahl	+ 6	+ 14	- 3	+ 1
224	Holz	+ 11	+ 18	+ 3	- 3
197	Baustoffe	+ 14	+ 21	+ 22	+ 2
96	Sanitärer Installationsbedarf	+ 17	+ 21	+ 7	- 1
96	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 11	+ 20	+ 3	+ 4
101	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 13	+ 28	+ 7	+ 9
83	Hohlglas und Keramik	+ 11	+ 19	+ 2	+ 7
207	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 10	+ 29	+ 2	+ 11
72	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	0	+ 60	+ 6	+ 37
68	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 12	+ 18	+ 11	+ 3
72	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 10	+ 16	+ 6	+ 12
55	Schreib- und Papierwaren	+ 16	+ 20	+ 12	+ 8
229	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 9	+ 26	- 3	+ 3
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 vH - 16 vH	+ 3 vH + 21 vH	- -	- -

## Hinweis auf Sonderbericht:

V/23/57 - "Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im 1. Halbjahr 1958"

Bestellungen an Abt. 2/3 des Statistischen Bundesamtes.

Im Monat Juli 1958 erzielten die an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige mit wenigen Ausnahmen höhere Umsatzwerte als im Juli 1957. Die Absatzbelegung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat war jedoch vielfach, insbesondere in den bauabhängigen Großhandelszweigen, schwächer als im Monat Juni.

Unter den Nahrungs- und Genußmittelbranchen ergab sich beim Süßwarengroßhandel vom Monat Juni zum Juli abweichend von der üblichen saisonalen Entwicklung diesmal eine Zunahme der Umsätze; sie brachte diesem Fachzweig um 11 vH höhere Absatzwerte als im Juli 1957. Um den gleichen Prozentsatz erhöhten sich auch die Juliverkäufe des Lebensmittelgroßhandels gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat. Im Tabakwarengroßhandel lag die Zuwachsrate fast auf der gleichen Höhe wie im Weihnachtsmonat 1957 (+ 5 vH). Lediglich vom Früchtegroßhandel sowie vom Biergroßhandel wurden die Verkaufserlöse des Monats Juli 1957 unterschritten (um 11 bzw. 4 vH).

Die Umsätze des Textilwarengroßhandels mit Ausnahme des Tuchgroßhandels nahmen vom Juni zum Juli nach ihrer rückläufigen Bewegung in den Vormonaten jahreszeitlich bedingt wieder zu. Allerdings war der Anstieg geringer als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Umsatzwerte des diesjährigen Juli lagen damit im gesamten Textilwarengroßhandel sowie im Tuchhandel und im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren um rund 2 vH und im Meterwarengroßhandel um rund 4 vH unter dem im Juli des Vorjahres erzielten Niveau. Mengennmäßig wurden von den einzelnen Fachzweigen dieser Warengruppe etwa 4 bis 7 vH weniger als vor Jahresfrist verkauft.

Im Schuhgroßhandel dürfte mit dem saisonüblichen Rückgang der Umsätze (- 9 vH) der jahreszeitliche Umsatztiefpunkt erreicht sein, der im Monat Juli in dieser Branche etwa auf demselben Niveau lag wie im vergangenen Jahr. In den sonstigen Branchen des Konsumgüterbereiches setzte sich beim Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln die besonders in den Monaten Mai und Juni beobachtete kräftige Umsatzausweitung nicht mehr fort. Entgegen der Entwicklung in den Vorjahren, die diesem Fachzweig im Juli bemerkenswerte Erhöhungen der Verkäufe gegenüber dem Juni brachte (so im Vorjahr + 60 vH), blieb dieses Jahr der Umsatzstand etwa auf gleicher Höhe wie im Vormonat. Der Abstand der Umsatzwerte gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat verringerte sich damit von + 69 vH im Juni auf + 6 vH im Juli. Die übrigen Großhandelszweige dieses Bereiches erzielten um 2 bis 12 vH höhere Umsätze als im vorjährigen Juli.

In den überwiegend von der Bauwirtschaft abhängigen Großhandelszweigen haben die Absatzwerte im Vergleich zum Juli 1957 weiterhin, wenn auch in

einem geringeren Umfang als im Juni, zugenommen. Den stärksten Umsatzanstieg aller an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige verzeichnete der Baustoffhandel (+ 22 vH), der damit seinen durch den verspäteten Saisonbeginn in den ersten Monaten dieses Jahres eingetretenen Umsatzrückstand nunmehr wieder voll aufholen konnte. Er übertraf das bisher höchste Umsatzniveau dieser Branche vom August 1956 noch um 12 vH. Bemerkenswert ist auch die Umsatzsteigerung des Großhandels mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf, bei dem im Juli das entsprechende Vorjahresniveau um 11 vH verbessert werden konnte. Die Umsatzzunahmen der übrigen Branchen dieses Bereiches schwankten zwischen 2 und 7 vH. Lediglich der Eisen- und Stahlhandel setzte um 3 vH weniger um als vor Jahresfrist.

Vom Landhandel wurde das Umsatzergebnis des vorjährigen Juli um 3 vH unterschritten.